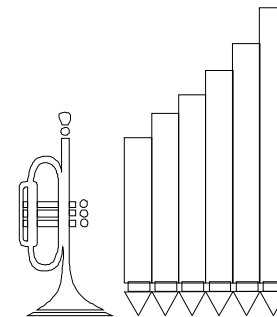


Trompete und Orgel

Im Jahre 1977 musizierten der Trompeter Uwe Komischke und der Organist Thorsten Pech erstmalig zusammen. Nach Studienjahren und Stellenübernahmen in München bzw. Düsseldorf fanden die jungen Künstler 1989 durch Auftritte beim Düsseldorfer Bachverein wieder zusammen, Thorsten Pech war dessen Künstlerischer Leiter geworden, Uwe Komischke konzertierte als Solotrompeter beim dortigen Bach-Orchester. Im Jahr 1991 entstand eine erste CD – Produktion, die durch weitere jährliche Aufnahmen inzwischen auf 12 Einspielungen in unterschiedlichen Besetzungen, bis hin zu 8 Trompeten, Pauken und Orgel, angewachsen ist. In den 15 Jahren der regelmäßigen Zusammenarbeit beider Künstler führten Konzertreisen durch ganz Europa und nach Japan. Erst im März 2003 kamen die Musiker von einer erfolgreichen Japan-Tournee zurück, die Konzerte u.a. in Kanazawa, Nagoya und Togo sowie Meisterkurse einschloß. Eine erneute Einladung ist ausgesprochen, ebenso für Konzerte in Süd-Korea und den USA.

Uwe Komischke wurde 1961 in Schwelm/NRW geboren. Nach musikalischer Ausbildung begann er seine Laufbahn mit 18 Jahren als 1. Solotrompeter im Städt. Orchester Gelsenkirchen. 1983 wechselte er in gleicher Position zu den Münchner Philharmonikern unter ihrem Chefdirigenten Sergiu Celibidache. 1987 erhielt er eine Dozentur für Trompete am Richard Strauss Konservatorium in München. Solistisch ist Uwe Komischke in zahlreichen Konzerten im In- und Ausland zu hören, nicht zuletzt auch mit den Münchner Philharmonikern unter Sergiu Celibidache. Dabei machen ihn nicht nur die verschiedenen Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen, sondern auch seine kammermusikalische Arbeit, z.B. mit den Münchner Kammermusikern, einem Barockensemble, dessen Gründer und Leiter er ist, oder auch mit den Philharmonischen Blechbläserolisten oder den Moskauer Solisten mit Yuri Bashmet in Fachkreisen bestens bekannt, so daß namhafte Komponisten wie Hans Stadlmair oder Peter Michael Hamel ihm Werke widmen (Concerto lirico für Corno da caccia und Streichorchester u.a.). Da er sich außerdem mit der Instrumentenentwicklung befaßt, spielt er heute nur noch auf seinen von ihm zusammen mit Norbert Axmann entwickelten Instrumenten. Anlässlich eines Meisterkurses an der Sensoku Gakuen Hochschule für Musik in Tokio wurde ihm im April 1993 eine Gast-Professur angeboten. Seit September 1994 hat Uwe Komischke einen Ruf als Professor für Trompete an die Hochschule „Franz Liszt“ Weimar.

Thorsten Pech wurde 1960 in Wuppertal/NRW geboren. Nach erster musikalischer Ausbildung in seiner Heimatstadt schloß sich ein Kirchenmusikstudium (Kantorenexamen 1980) und ein Studium im Hauptfach Orgel an (Künstlerische Reifeprüfung 1983). Mit Abschlußdiplom absolvierte er 1985 Dirigierstudien in Wien. 30 Jahre ist Thorsten Pech als Kantor tätig, zunächst in Düsseldorf-Kaiserswerth, dann in Wuppertal. Im Jahre 1992 nahm er eine zudem freiberufliche Tätigkeit als Konzertorganist und Dirigent auf, die ihn seither durch zahlreiche Konzertverpflichtungen ins In- und Ausland führte. Als Künstlerischer Leiter ist Pech seit 1989 beim Düsseldorfer Bachverein tätig. Als Organist wirkte er bei Rundfunkaufnahmen sowie Schallplatten- und Fernsehproduktionen mit. Seit 1997 betreut Thorsten Pech die kirchenmusikalische Arbeit an der Alten luth. Kirche am Kolk in Wuppertal-Elberfeld und gestaltet als künstlerischer Leiter die dort an der Klais-Orgel stattfindenden „Sommerabendkonzerte bei Kerzenschein“ sowie seit dem 1.4. 2009 auch die Kirchenmusik an der Friedhofskirche Wuppertal-Elberfeld, dem größten Zentralkirchenbau der Stadt mit der hist. Wilhelm-Sauer-Orgel. Im Jahre 2003 wurde Thorsten Pech zum Chordirektor und Künstlerischen Leiter des Konzertchores der Volksbühne Wuppertal ernannt. Als Komponist von Chor- und Orgelwerken sowie für die Besetzungen „Trompete/ Corno da caccia und Orgel“, ebenso als Bearbeiter entsprechender Kompositionen hat sich Thorsten Pech in Fachkreisen wie beim Publikum einen Namen gemacht. Aufgrund seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit verlieh ihm der Fachverband Deutscher Berufschorleiter im Jahre 1998 den Titel „Musikdirektor“.



www.trompeteundorgel.com

Kloster Huysburg

Sonntag, 3. Januar 2010,
15.30 Uhr

Neujahrskonzert Trompete & Orgel

Präsentation der neuen CD
„Musik und Meditation im Jahrkreis der Kirche“
Trompete und Orgel auf der Huysburg

Ausführende:

Uwe Komischke,

Trompete und Corno da caccia

(Professor für Trompete an der HfM „Franz Liszt“ Weimar)

Thorsten Pech, Orgel

(Musikdirektor und Künstlerischer Leiter des Bachvereins Düsseldorf)

www.uwe-komischke.com

www.thorsten-pech.com

Programmfolge

Arcangelo Corelli **Sonata primo für Trompete und Orgel**
1653 – 1713 **Adagio-Allegro-Grave-Attacca-Allegro**

Claude Balbastre **Noel : « Joseph est bien marié »**
1722 – 1799 für Orgel

Thorsten Pech **Suite über finn. Weihnachtslieder**
*1960 für Corno da caccia und Orgel
I. Kas, yöllä paimenille (Mitten in der Nacht)
II. En ersi valtaa, loistoa (Nicht die Macht....)
III. Sylvian joululaulu (Hoch im Norden)
IV. Oi armon lähde autuas (Du seliger
Ursprung aller Gnade)

1. Kas,yölla paimenille komb. mit Jeesus Kristus meille nyt ("Nun komm der Heiden Heiland") Mitten in der Nacht verkündete der Engel den ängstlichen Hirten die große Freude vom Himmel: Eia: singt, erlöst sind wir aus den Fesseln des Todes.

2. En etsi valtaa, loistoa (Text : Z. Topelius, finn. Nationaldichter) Nicht nach Macht, Glanz oder Gold will ich streben. Um dein himmlisches Licht und Frieden auf Erden bitte ich. Die Weihnacht gib mir, die glücklich macht und meine Sinne auf den Schöpfer richtet. Nicht Macht, nicht Gold, nur Friede auf Erden.

3. Sylvian joululaulu (Text: Z. Topelius) Hoch im Norden ist Weihnachten in alle Herzen eingezogen. Bis in die kleinsten Stuben bringt der Tannenbaum seinen Glanz hinein.Nur: oben an meinem Deckenbalken hängt der Käfig mit seinem Vögelein,schweigend wie im Gefängnis. Ach, hätte jemand ein Herz für die Sorgen des Sängers.

(Der finnische Dichter Z. Topelius hat dieses Lied zu Weihnachten in Italien - an seine Heimat voller Heimweh denkend -geschrieben.)

4. Oi armon lähde autuas (Text: Paul Gerhardt) Du seliger Ursprung aller Gnade, du großer Fürst des Lebens, du heller Morgenstrahl des Himmels, dir wollen wir nun singen.

(Die Übersetzungen der finnischen Choräle besorgte der Finn. Pfarrer Risto Marttunen von der Alten luth. Kirche am Kolk in Wuppertal.)

Felix Nowowiejski **Weihnacht in der uralten**
1877 – 1946 Marienkirche zu Krakau op. 31,3

Johannes Weyhmann **Tonstück op. 18**
1887 – 1931 in der Bearbeitung
für Corno da caccia & Orgel

Max Drischner **Passacaglia in E - Dur**
1891 – 1971 „Sonnenhymnus“ für Orgel

Johann Friedrich **Concerto für Trompete und Orgel**
Fasch in der Bearb. für Trompete und Orgel
1688 – 1758 **Allegro – Largo – Allegro moderato**

Werke des heutigen Konzertes sind auf der neuen CD erhältlich, die am Ausgang zum Preis von € 15,00 angeboten werden.

Neue CD-Einspielung:
Musik und Meditation im Jahrkreis der Kirche
Trompete und Orgel auf der Huysburg

Werke von Bach (Nun komm der Heiden Heiland, Gottes Sohn ist kommen, An Wasserflüssen Babylon, Christ lag in Todesbanden, Komm, heiliger Geist), Corelli (Sonate primo), Fasch (Concerto), Krebs (O Gott, du frommer Gott)Pech (Romantische Weihnachtssuite, Allerheiligen-Fantasie), Weyhmann (Tonstück) u.a.

Möchten Sie zu weiteren Konzerten mit Uwe Komischke und Thorsten Pech eingeladen werden oder haben Sie Interesse an CD – Einspielungen mit den ausführenden Musikern? Dann nehmen Sie bitte die am Ausgang bereitliegenden Info – Mappen mit.

Füllen Sie die darin bereitliegenden Karten aus und geben diese entweder direkt ab oder senden sie in den nächsten Tagen an die genannte Adresse.

-Wir bitten Sie, Ihren Applaus nicht nach jedem Musikstück, sondern erst zum Ende des Konzertprogramms zu spenden, vielen Dank.

- Bitte denken Sie auch daran, Ihr Handy während des Konzertes abzuschalten.

Die Musiker gastieren bei folgenden Veranstaltungen in der Region:

SO 30.5.2010 16.00 Uhr Dom zu Magdeburg
an der neuen großen Domorgel
„Romantische Impressionen“
Werke von Hovhaness, Lavallee, Guilmant und Pech (Fantasia pro Pace)

Bei den hier aufgeführten Konzerten werden i.d.R. unterschiedliche Programme gespielt) -Änderungen oder Ergänzungen jederzeit vorbehalten